

Reife Früchte – junges Gemüse. Stilleben im Dialog

18. Oktober 2015 bis 31. Januar 2016

Vernissage: Sonntag, 18. Oktober 2015, 11 Uhr



Die große Herbst-/Winterausstellung des KMH zu einem der ältesten Themen der Kunstgeschichte stellt ausgewählte Stilleben aus den Sammlungen des Kurpfälzischen Museums, ergänzt durch auswärtige Leihgaben, einer Auswahl an Werken der *Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur* des Heidelberger Unternehmers Dr. Rainer Wild gegenüber. Diese hat sich auf die Darstellung von Früchten aus dem 20. und 21. Jahrhunderts spezialisiert und enthält u.a. Arbeiten von Ai Weiwei, Georg Baselitz, Fernando Botero, Nathalie Djurberg, Jan Fabre, Karin Kneffel, Thomas Scheibitz, Marc Quinn und Andy Warhol.

Gezeigt werden ca. 100 Exponate: Gemälde, Aquarelle, Gouachen, Zeichnungen, Porzellan, Skulpturen und Videoarbeiten - punktuell didaktisch präsentiert als direkte Gegenstücke - zu den hauptsächlichen Themenschwerpunkten Apfel, Trauben, Zitrusfrüchte, Pfirsich, Beeren, Gemüse, Spargel und Melonen.

Durch die Gegenüberstellung vergleichbarer Bildinszenierungen, z.B. horizontal auf Tischen oder vertikal vor Landschaftsausschnitten, und Bildmotiven aus fast fünf Jahrhunderten soll auf formale wie inhaltliche Gemeinsamkeiten, aber auch auf die deutlichen Unterschiede der jeweiligen künstlerischen Intentionen aufmerksam gemacht werden.

Wölbt sich bei dem 1525 von Lucas Cranach d.Ä. gemalten „Sündenfall“ noch ein üppiger Apfelbaum der Erkenntnis über Adam und Eva, so wirkt Cornelius Völkers fast 500 Jahre später gemalter Apfelbutzen fast wie ein ironisch-witziger Kommentar zur langen Bedeutungstradition dieses Fruchtmotivs. Bruno Peinados knallroter Kunststoffapfel setzt diese heitere Kommentierung fort, bringt allerdings das Thema Vergänglichkeit, das nahezu allen alten Stilleben zugrundeliegt, auch im 21. Jh. auf fast comichaft Weise wieder zur Anschauung. So wird erkennbar, wie veränderte Lebensrealitäten der Künstler auch veränderte Sichtweisen auf jahrhundertealte Bildmotive produzieren, künstlerische Ausdrucksweisen und Strategien sich wandeln.

Analog zur gesellschaftlichen Entwicklung vollzieht sich auch die Herauslösung des Stilleben-Sujets aus den überkommenen religiösen Darstellungen des Spätmittelalters. Porträts und Genredarstellungen der Barockzeit mit ihren jeweiligen unterschiedlichen metaphorischen Aufladungen feiern Genuss und Glanz und verweisen gleichzeitig anspielungsreich auf die Vergänglichkeit alles Irdischen. Neue Stillebenthemen zielen auf Politik, Erotik, Werbung oder Magie; Skulpturen und Videoarbeiten erobern den Raum und setzen die Objekte in Bewegung.

Zur Ausstellung erscheint ein Kalender mit 24 Bildmotiven aus beiden Sammlungen.

Kurpfälzisches Museum der Stadt Heidelberg
Hauptstr. 97, 69117 Heidelberg
Tel.: 06221 / 58 34 020, Fax 06221 / 58 34 900
www.museum-heidelberg.de

Di – So 10 – 18 Uhr
Montags geschlossen sowie am 24., 25. und 31.12.2015 und 1.1.2016
Eintritt: € 6,-, erm. € 4,50

Abb. Vorderseite:
Lucas Cranach d.Ä. „Sündenfall“, 1525 / © KMH
Cornelius Völker, „Apfel“, 2002 / Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur
© VG Bild-Kunst Bonn 2015